

Grüne und FDP wollen städtebauliches Konzept ums Bürgerhaus

Für das Gebiet rund um das Bürgerhaus wollen Krotzebojer Grüne und Freie Demokraten ein städtebauliches Gesamtkonzept. „Die Gemeinde Großkrotzenburg benötigt eine Gesamtplanung in diesem Bereich, damit langfristig eine sinnvolle Entwicklung zu Gunsten aller Bürgerinnen und Bürger möglich wird. Bisher haben viel zu häufig undurchdachte Einzelentscheidungen eine planvolle Weiterentwicklung behindert“, stellen Michael Ruf und Daniel Protzmann für ihre Parteien fest. Sie kündigen einen entsprechenden Antrag ihrer Fraktion für den Herbst an.

Die Planungen sollen vom Anne-Frank-Platz über Feuerwehr und Bauhof, die Seniorenwohnanlagen, den Festplatz und das Bürgerhaus bis hin zur Taunusstraße reichen. „Die ursprüngliche Konzeption stammt noch aus den 1960er-Jahren und wir wollen überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist“, erklärt Ruf, der auch Vorsitzender des Umwelt- und Bauausschusses ist. Alle vorhandenen und angrenzenden Einrichtungen sollen dabei unter die Lupe genommen werden. Ergebnisoffen sollen sowohl der Erhalt der vorhandenen Einrichtungen, aber auch eine Wohnbebauung geprüft werden.

In der Bürgerversammlung am 13. Juli habe sich einmal mehr gezeigt, dass die politischen Parteien sehr unterschiedliche Vorstellungen für den Bereich um das Bürgerhaus haben. Da der Pachtvertrag für das Bürgerhaus Ende 2017 auslaufe, wollen Grüne und FDP bis dahin klären, wohin sich das Gebiet langfristig entwickeln soll. „Der finanzielle Druck auf die Gemeinde ist sehr groß. Es ist wichtig für unseren Ort und die Menschen, die hier leben, ein langfristiges Konzept zu haben, das alle Aspekte berücksichtigt, denn Irrwege und Verzögerungen können wir uns nicht mehr leisten“, so der FDP-Fraktionsvorsitzende Protzmann abschließend.